

**Freiwillige  
Feuerwehr  
Allentsteig**

# **JAHRES- RÜCKBLICK 2024**



**Floriani-Zeitung**



# WORTE DES FEUERWEHRKOMMANDANTEN

## **Geschätzte Bevölkerung der Stadtgemeinde Allentsteig**

Das Jahr 2024 war für die Freiwillige Feuerwehr Allentsteig ein bewegtes Jahr, geprägt von intensiver Übungstätigkeit und anspruchsvollen Einsätzen. Neben unserem alltäglichen Engagement war das herausforderndste Ereignis des Jahres das verheerende Hochwasser im September, das unsere gesamte Region vor enorme Herausforderungen stellte.

Ende Februar nahm die Freiwillige Feuerwehr Allentsteig mit 19 anderen Feuerwehren aus dem Abschnitt Allentsteig gemeinsam mit dem Bundesheer an einer Großübung am TÜPL Allentsteig teil. Übungsannahme für die großangelegte und organisationsübergreifende Brandschutzübung war ein Entstehungsbrand am TÜPL Allentsteig. Dieser entwickelt sich ,laut Annahme, zu einem ausgedehnten Flächen- und Waldbrand, der insgesamt über 260 Einsatzkräfte von Bundesheer und Freiwilligen Feuerwehren beschäftigte.

Äußerst umfangreich gestaltete sich auch die heuer erstmals durchgeführte „Black-out-Übung“ Mitte Mai. Ein Ziel dieser landesweiten Übung war es, ohne die gängigen Kommunikationsmittel auszukommen. Denn auch bei Ausfall des Handynetzes müssen die Feuerwehren und andere Blaulichtorganisationen in der Lage sein, eine Großschadenslage zu bewältigen.

Im September brachte eine Serie intensiver Regenfälle massive Überschwemmungen, die in unserer Gemeinde großen Schaden anrichteten.

Die Freiwillige Feuerwehr Allentsteig stand daraufhin fünf Tage im Dauereinsatz, um der Bevölkerung bestmöglich helfen zu können.

Es wurden Keller und Gebäude ausgepumpt, Straßen freigeräumt und Schutzmaßnahmen gegen weitere Überflutungen ergriffen.

Insgesamt wurden 1.249 Einsatzstunden freiwillig geleistet und an die 100 Einsätze abgearbeitet. In Summe wurden 5.000 Sandsäcke mit 100 Tonnen Sand gefüllt.

Dank des unermüdlichen Einsatzes meiner Kameradinnen und Kameraden konnten vielerorts Schäden vermieden und die Auswirkungen der Überschwemmungen minimiert werden.

Ein großes Dankeschön möchte ich all jenen freiwilligen Helferinnen und Helfern aussprechen, welche uns tatkräftig beim Befüllen der Sandsäcke am Bauhof unterstützt haben.

Abschließend möchte ich noch die Gelegenheit nutzen und sie bereits jetzt zu unserem Feuerwehrfest am 01. und 02. August 2025 herzlichst einladen.



Gut Wehr!  
Franz Loidolt  
Hauptbrandinspektor



## PERSONELLES



Mit insgesamt 4 Neuaufnahmen (2x Aktivstand und 2x Jugendfeuerwehr), einer Überstellung aus einer anderen Feuerwehr und einem neuen Legionär, sowie 2 Abgänge durch Überstellungen, beläuft sich der Mitgliederstand mit 31.12.2024 auf 82 Mitglieder (50 Aktive, 5 Legionäre, 17 Reserve, 5 Jugend und 5 unterstützende Mitglieder). Wir wünschen den neuen Mitgliedern alles Gute für ihre zukünftige Tätigkeit bei der FF Allentsteig!

### NEUAUFNAHMEN 2024

PFM Christoph **Kittler**  
FM Victoria **Bren**

*Jugendfeuerwehr*

JFM Katharina **Bren**  
JFM Noel **Fahrecker**

### AUSTRITT/ABMELDUNG & ÜBERSTELLUNGEN

FM Kevin **Lipphart** ließ sich zur FF Stögersbach überstellen.

JFM Justin **Kaderabek** wechselte zur FF Neudegg.

Übernahme von der FF Waidhofen/Th.:  
FM Mathias **Winkler**

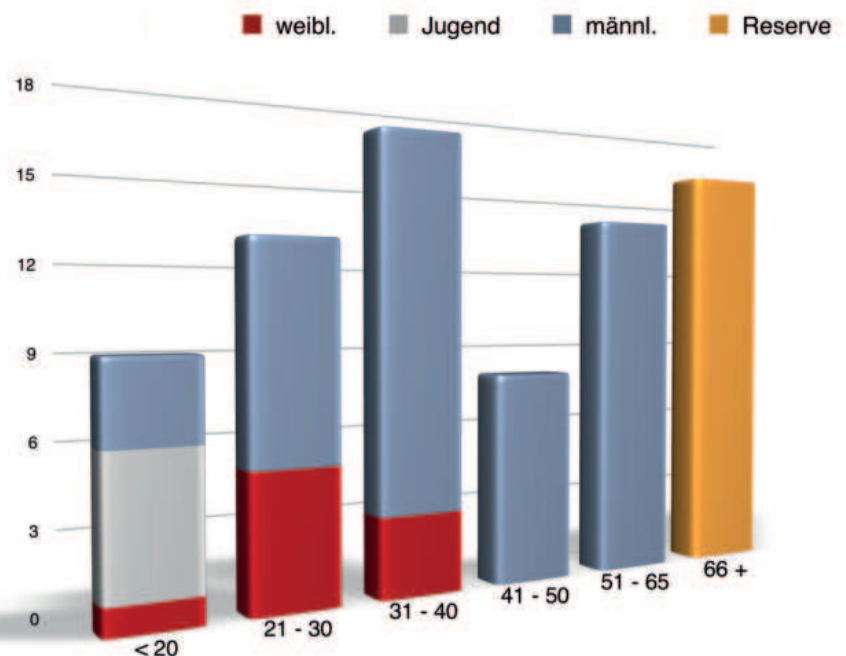
Überstellung in den Reservestand:  
EV Roland **Shrbeny**

### AUSZEICHNUNGEN

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

HFM Peter **Neuhold** (25 Jahre)

LM Richard **Kletzl** (25 Jahre)



Altersverteilung unserer Mitglieder  
(ausg. unterstützende M.)



Verdienstzeichen der Stadtgemeinde Allentsteig  
für EV Roland Shrbeny

# AUS- UND WEITERBILDUNG

## Erfolgreiche Fortbildung

Im Jahr 2024 nahmen insgesamt 45 Mitglieder an 34 Kursen, Seminaren und e-learning Veranstaltungen teil.

Darunter OLM Thomas Hartmann-Weber, FM Peter Haider und FM Viktoria Kittler „Wald- und Flurbrandbekämpfung Grundlagen“, PFM Victoria Bren, PFM Raphaela Kittler und PFM Mathias Winkler „Abschluss Truppmann“, FM Christan Gallist am Gruppenkommandantenkurs.



„Abschluss Truppmann“ für Victoria Bren und Raphaela Kittler.

## Neue Atemschutzträgerinnen

Nach erfolgreicher Absolvierung des Atemschutzkurses in Friedersbach erweitern SB Julia Ramharter und PFM Raphaela Kittler ab sofort die Gruppe unserer Atemschutzgeräteträger.



## Neues von der Schadstoffgruppe

Vergangenes Jahr wurden in unserem Einsatzgebiet 2 Schadstoffeinsätze abgearbeitet.

LM Daniel Ramharter wurde zum Abschnitts-Sachbearbeiter Schadstoff ernannt.

Deshalb ist seit vergangenem Jahr auch der Schadstoff-Anhänger des Abschnitts in Allentsteig stationiert.

FM Peter Haider und SB Julia Ramharter, die beide heuer auch erfolgreich am Aufbaulehrgang „Grundlagen Führen“ teilgenommen haben, sind unserer Schadstoff-Gruppe beigetreten.

Somit sind schon 5 Kameradinnen und Kameraden aus der FF Allentsteig bei der Schadstoff-Gruppe des Abschnitts Allentsteig vertreten.

Am 10. August fand eine Monatsschulung zum Schwerpunkt „Schadstoff“ statt.

Als Einsatzszenario wurde der Austritt eines gefährlichen flüssigen Stoffes angenommen. Die Teilnehmenden wurden in der Handhabung verschiedener Auffangbehälter geschult und mit diversen Techniken betreffend der provisorischen Abdichtung eines Transportbehälters vertraut gemacht.

Schadstoffkurse im Jahr 2024 belegten folgende Mitglieder:

FM Christian Gallist, FM Peter Haider, PFM Raphaela Kittler, VM Hannes Kratochvil, BI Michael Shrbeny.

# STATISTIK

Gesamtstatistik FF Allentsteig (01.01.2024 - 31.12.2024)

## ÜBUNGEN

Übungen: ..... 20 mit 150 Mitgliedern 636 Stunden

## EINSÄTZE

Technische Einsätze: 160 mit 353 Mitgliedern 1734 Stunden

Schadstoffeinsätze: 2 mit 13 Mitgliedern 12 Stunden

Brandsicherheitswachen: 1 mit 9 Mitgliedern 41 Stunden

**Gesamt Einsätze: 163 mit 375 Mitgliedern 1787 Stunden**

## SONSTIGE FEUERWEHRTÄTIGKEITEN

Ausbildertätigkeiten: 3 mit 6 Mitgliedern 40 Stunden

Bewerbsteilnahmen: 3 mit 4 Mitgliedern 33 Stunden

Kursteilnahmen: 34 mit 45 Mitgliedern 478 Stunden

Sonstige Tätigkeiten: 286 mit 1020 Mitgliedern 4031 Stunden

**Tätigkeiten Gesamt: 298 mit 1071 Mitgliedern 4715 Stunden**

VON DEN MITGLIEDERN GELEISTETE GESAMTSTUNDEN IM JAHR 2024: **7005**

## TERMINE 2025:

**04.März:** Faschingsausklang im Feuerwehrhaus

**30.April:** Maibaumaufstellen am Hauptplatz

**04.Mai:** Florianifeier in Bernschlag

**20.Juni:** Sommwendfeier - Treffpunkt am Hauptplatz

**1. und 2. August:** Feuerwehrfest der FF Allentsteig



Impressum: Herausgeber und Verleger FF Allentsteig, Seestraße 2, 3804 Allentsteig  
Für den Inhalt verantwortlich: FF Kommandant HBI Franz Loidolt  
Druck: Druckerei Berger, Horn Fotos: FF Allentsteig, AFK Allentsteig und F. Schiller





## NACHRICHTENDIENST

Am 18. Oktober 2024 fand in der Gemeinde Pölla eine große Funkübung für den Abschnitt Allentsteig statt. Bei dieser, vom Unterabschnitt Pölla ausgearbeiteten Übung, mussten die teilnehmenden Feuerwehren aus den Gemeinden Allentsteig, Echtsenbach, Göpfritz/Wild und Schwarzenau verschiedene Wegpunkte anfahren und die entsprechenden Funkgespräche dazu abwickeln. Auch standen eine Lehreinheit und ein Wissens-Check auf dem Programm. Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein im FW-Haus Altpölla kam auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz.



Abschnittsfunkübung Theorieteil im FF-Haus Altpölla

Weiters freuen wir uns über ein erfolgreich abgelegtes Leistungsabzeichen und 2 neue Funkerinnen.

FM Andreas Heindl nahm im Frühjahr am Bewerb „NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen (FULA)“ teil und erreichte 284 von 300 möglichen Punkten.



Im Herbst 2024 absolvierten PFM Victoria Bren und PFM Raphaela Kittler den Kurs „Arbeiten in der Einsatzleitung“ und zählen somit zu den 48 ausgebildeten FunkerInnen der FF Allentsteig.



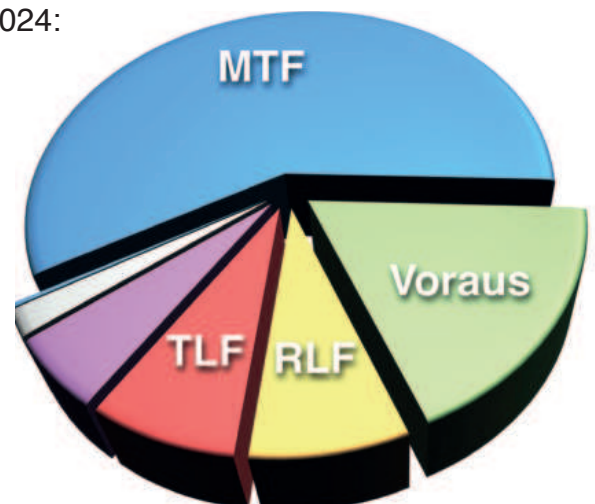
## FAHRMEISTER

Der Fahrmeister ist die „gute Fee“, wenn es darum geht alle Einsatzfahrzeuge zu warten und generell in Schuss zu halten. Unter anderem wurden beim RLF 6 neue Reifen und 2 neue Starterbatterien, beim MTF 4 neue Reifen angeschafft. Beim TLF sind die Lenkmanschetten und der Sicherungskasten ersetzt worden. Für derartige Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten wurden im Jahr 2024 vom Fahrmeister und seinem Team mehr als 110 Arbeitsstunden geleistet.

Zurückgelegte Kilometer der Einsatzfahrzeuge im Jahr 2024:

Mannschaftstransportfahrzeug	3.489 km	●
Voraus (VW-Bus)	1.032 km	●
Rüstlöschfahrzeug	473 km	●
Tanklöschfahrzeug	467 km	●
PKW-Anhänger	339 km	●
Abschleppachse	124 km	●
Tragkraftspritzenanhänger	18 km	●

**Gesamt: 5.942 km**



### Wenn ein Auto brennt...

Aufgrund des, bei einem Fahrzeugbrand entstehenden giftigen Rauchs, kommen bei diesen Einsätzen fast immer Atemschutzgeräteträger zum Einsatz. Bei der Fahrzeugbrandbekämpfung besteht - entgegen der landläufigen Meinung - kaum die Gefahr einer Explosion. Es kann allerdings infolge auslaufenden Kraftstoffs zu einer Verpuffung kommen, die auch explosionsartig ablaufen kann. Das ist jedoch eher selten.

Besondere Gefahren (Explosionsgefahr, Hochspannung, Verätzungen, Atemgifte) können bei der Brandbekämpfung an Fahrzeugen mit alternativen Treibstoffen und Antrieben auftreten.

Das betrifft folgende Antriebsarten:

Brennstoffzellen  
Elektroantrieb  
Erdgasfahrzeuge  
Flüssiggasantrieb  
Hybridfahrzeuge.



Da die Kraftstoffart bei Fahrzeugbränden oftmals nicht auf den ersten Blick erkennbar ist, sollte man möglichst Kontakt zum Fahrzeugführer herstellen.

In der Regel beginnt ein Fahrzeugbrand im Motorraum. Falls möglich, sollte die Motorhaube vorsichtig geöffnet werden. Dabei muss ggf. zu zweit gearbeitet werden. Falls die Motorhaube deformiert und ein Öffnen nicht möglich ist, können erste Löschversuche nur durch vorhandene Öffnungen vorgenommen werden. Erst wenn die Motorhaube vollständig geöffnet ist, kann eine gezielte weitere Brandbekämpfung durchgeführt werden.

Bei der Brandbekämpfung an Fahrzeugen können Pulver- und Schaumlöcher eingesetzt werden. Besonders vorteilhaft ist der Einsatz von Kohlendioxidlöschern, da es sich hier um ein schweres und rückstandsfreies Löschmittel handelt.

### Achtung: Eigenschutz bei Fahrzeugbränden!

Befinden sich keine Personen im Fahrzeug und ist schon mehr als der Motorraum vom Brand betroffen, sollte man aus Gründen des Eigenschutzes auf weitere Löschmaßnahmen mit den vorhandenen Mitteln verzichten und das Eintreffen der Feuerwehr abwarten.



Um bestmöglich darauf vorbereitet zu sein, wurde am 9. November 2024 eine Schulung für diese Situationen abgehalten. Dabei wurde ein Fahrzeug in Brand gesetzt, um verschiedene Löschmaßnahmen durchführen zu können. Diese Fahrzeugbrandübung wurde von unseren Atemschutzträgern zahlreich besucht.





# HOCHWASSER 2024

Bereits seit Tagen war in den Nachrichten davor gewarnt worden und die Wetterberichte überschlugen sich mit katastrophalen Niederschlagsprognosen. Zunächst wollte es niemand wahr haben doch schnell war klar, dass auch unsere Gemeinde nicht ungeschoren davon kommen wird. Und schließlich kam es zu diesem Ereignis, dessen Auswirkungen mancherorts die eines 100-jährigen Hochwasser übertrafen.



Ab den frühen Morgenstunden des 14. September standen alle drei Feuerwehren der Gemeinde Allentsteig mehrere Tage im Dauereinsatz. Die erste Alarmierung erreichte uns um 06:22 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt konnte das Wasser beim Landeskrankenhaus Allentsteig nicht mehr abfließen, und hatte sich bereits über den Besucherparkplatz bis nahe dem Eingangsbereich ausgebreitet.

Wir waren schnell vor Ort und nach Feststellung der Ursache konnte durch das Freispülen eines verlegten Abflusses die Bedrohung für das Gebäude fürs Erste beseitigt werden. Auf dem Rückweg zum Feuerwehrhaus bemerkten wir, dass das Wasser in den Bächen rasant anstieg und die Gefahr eines Überlaufens der Ufer immer größer wurde. Daher löste unser Kommandant erneut Alarm aus und berief alle verfügbaren Mitglieder ins Feuerwehrhaus. Das war insofern wichtig, als wir somit genügend Personalressourcen hatten, um die gerade in der Anfangsphase rasch wachsende Zahl an Einsätzen und Absicherungsaufgaben

effizient abarbeiten zu können. Gleichzeitig wurde beim Bauhof bereits begonnen, die, vom Katastrophenlager in Zwettl rasch herbeigeschafften Sandsäcke zu befüllen und zur Ausgabe an die Bevölkerung vorzubereiten.

Bereits am frühen Samstagnachmittag überschritt der Wasserstand der Bäche im Gemeindegebiet die Hochwassermarke von 2002. Nach neuerlicher Intensivierung der Regenfälle stieg gegen 23:30 Uhr der Wasserpegel wieder rasant an, sodass es im Bereich Hauptstraße – Ottensteinerstraße – Dr. Ernst Krennstraße zu einer Überflutung kam, die den Kreuzungsbereich ca. 70 cm unter Wasser setzte.





# HOCHWASSER 2024

Erst am späten Sonntagnachmittag entspannte sich die Situation und das Wasser ging langsam zurück. Die folgenden Tage waren geprägt von zahlreichen Auspumparbeiten, dem Ausräumen von Kellern und Häusern sowie der Reinigung von Straßen und Wegen.

Am Montag den 16.09. unterstützten wir die Kameraden der FF Thaua bei den Aufräumarbeiten in Thaua. Am Verladeplatz des Bahnhofs Allentsteig wurde ein provisorisches Sammelzentrum errichtet, wo wir viele Wagenladungen unbrauchbar gewordenen Mobiliars und anderer Gegenstände zwischenlagern konnten, bevor sie von einer Entsorgungsfirma abgeholt wurden.

Im Zeitraum von 12. bis 18. September wurden insgesamt 97 Einsätze mit 118 Mitgliedern abgearbeitet. Dabei leisteten wir 1249 Einsatzstunden für die Bevölkerung und legten mit den Einsatzfahrzeugen 766 Kilometer zurück.

Diese Zahlen verdeutlichen den enormen Einsatz und das Engagement der Feuerwehrleute, die zum Teil selbst Betroffene waren. Die Zusammenarbeit der Feuerwehren der Gemeinde funktionierte klaglos und zeigte, wie wichtig Teamarbeit in Krisensituationen ist.

Die Erfahrungen aus diesen Tagen werden uns alle prägen und uns daran erinnern, wie wichtig es ist, in Notfällen zusammenzuhalten und sich gegenseitig zu unterstützen. Wir sind stolz darauf, Teil einer so engagierten Gemeinschaft zu sein, die in schwierigen Zeiten zusammensteht.







Im vergangenen Jahr konnten die Mitglieder der **Feuerwehrjugend Allentsteig** bereits zahlreiche Abzeichen erfolgreich ablegen.

Beim **Wissenstest** am 16. März 2024 in Echtsenbach erreichten JFM Eric Benesch und JFM Sebastian Herzog das Abzeichen „Wissenstest-Spiel“ (für Kinder bis 12 Jahre) in Bronze, sowie JFM Stefan Zeilinger das Abzeichen „Wissenstest“ ebenfalls in Bronze.



Ein besonderes Highlight war der Schnuppertag beim **Wasserdienst**, welcher am 7. September 2024 am Stausee Ottenstein stattfand.

An diesem Tag hatten die Kinder die Gelegenheit, verschiedene Bereiche des Wasserdienstes kennenzulernen. JFM Eric Benesch, JFM Katharina Bren, JFM Noel Fahrecker, JFM Sebastian Herzog und JFM Stefan Zeilinger konnten an diesem Tag auch das Fertigungsabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“ erfolgreich ablegen.



Am 30. November 2024 folgte unsere erste **Erprobung**, die ebenfalls von allen unseren derzeit fünf Feuerwehrjugendmitgliedern mit Erfolg abgelegt wurde.

Neben den zahlreichen Vorbereitungsstunden für die Abzeichen gab es auch abwechslungsreiche Aktivitäten, wie zum Beispiel einen Kinobesuch, Spielenachmittage und vieles mehr.

Im Jahr 2024 wurden 30 Tätigkeiten mit 188 Mitgliedern und 487 Stunden geleistet.



Aktuell befinden wir uns in der Vorbereitung für den Wissenstest, welcher im April 2025 stattfinden wird.

Am 22. März 2025 findet ab 14 Uhr wieder eine **Schnupperstunde** statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. (siehe auch nächste Seite)

Selbstverständlich ist es auch außerhalb der Schnupperstunde jederzeit möglich, unsere Jugendstunden zu besuchen und uns kennen zu lernen. Derzeit finden diese jeden zweiten Mittwoch von 17:30 bis 19:00 Uhr statt.

Jugendliche, die an der Feuerwehrjugend Interesse haben, melden sich bitte direkt bei Jugendbetreuerin Julia Ramharter (0678/1211715).







# Feuerwehrjugend Schnupperstunde

Samstag, 22. März 2025, ab 14:00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Allentsteig

Ausbildung / Wettkämpfe / Spiel / Spaß / Kameradschaft

Du suchst eine spannende und sinnvolle Freizeitbeschäftigung, bist zwischen 10 und 15 Jahre alt und interessierst dich, ein Feuerwehrmitglied zu werden? Dann komm´ gerne zu unserer Schnupperstunde!

## Ausbildung

Richtiges Verhalten in Notsituationen  
Gerätekunde  
Erste Hilfe  
Zivilschutz  
und vieles mehr



## Wettkämpfe

Bezirks- und Landesbewerbe



## Erprobungen

Fertigkeitsabzeichen  
Wissenstest

## Spiel/Spaß/Kameradschaft

Schwimmen  
Kegeln  
Wandern  
Spieleabend  
und vieles mehr



Bei Fragen zur Feuerwehrjugend melde dich gerne bei:  
**Julia Ramharter 0678 / 12 11 715**

# ÜBUNGEN

## Großübung am TÜPL Allentsteig

Am 24.02.2024 fand eine großangelegte Flächenbrandübung mit 20 Feuerwehren und Einheiten des Bundesheeres auf dem Truppenübungsplatz Allentsteig statt.

Übungsannahme für diese organisationsübergreifende Brandschutzübung war ein Entstehungsbrand am TÜPL Allentsteig. Dieser entwickelt sich zu einem ausgedehnten Flächen- und Waldbrand, der insgesamt über 260 Einsatzkräfte von Bundesheer und Freiwilligen Feuerwehren beschäftigen sollte.



## Technische Übung mit den Feuerwehren Bernschlag und Thaua

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ war die Übungsannahme für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren des Unterabschnittes Allentsteig am Abend des 10.05.2024.



Das durch unseren Kommandanten ausgearbeitete Übungsszenario lautete wie folgt: Zwei PKWs waren kollidiert, wobei eines der Fahrzeuge auf die Seite stürzte und der Fahrer im Fahrzeuginneren eingeklemmt wurde. Zusätzlich versperrte der zweite PKW den Zugang zur eingeklemmten Person.

Nach Absicherung der Unfallstelle und der Unfallfahrzeuge sowie Aufbauen der Beleuchtung wurde gemeinsam besprochen, welche Rettungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Anschließend wurde die „eingeklemmte Person“ aus dem Fahrzeug befreit. Dabei konnten die Mitglieder der drei Feuerwehren den Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät, sowie diversen anderer, für den technischen Einsatz notwendigen Werkzeuge, üben.

## Blackout-Übung in der urbanen Trainingsanlage Steinbach

Am Abend des 15.05. wurden wir zu einem Busunfall „alarmiert“. Mit Voraus, RLFA und MTF rückten wir zum Übungsort am TÜPL aus. Dort angekommen zeigte sich folgendes Bild: Ein Reisebus war von einem Tornado umgeweht worden und hatte zwei Fahrzeuge unter sich begraben. Mehrere Personen sind im Bus eingeschlossen bzw. in den Fahrzeugen eingeklemmt. Ein Rettungswagen vom Roten Kreuz Allentsteig sowie die Polizei sind bereits vor Ort.

Rasch wurde sich mittels Leitern Zugang zum Bus verschafft. Weiters wurde eine Einsatzleitung sowie der Brandschutz aufgebaut, das hydraulische Rettungsgerät vorbereitet und mit der Rettung der ersten Personen begonnen.



# ÜBUNGEN

Da die Übungsannahme auch den Ausfall des Handy-Netzes vorsah, musste auf alternative Kommunikationswege zurück gegriffen werden. Zu diesem Zweck wurde auf einem erhöhten Punkt eine Relaisstation eingerichtet, welche die Funkverbindung zum Einsatzstab der Stadtgemeinde am „Lichtpunkt“ in der Schule sicherstellte. Von dort übernahmen Amateurfunker die Notkommunikation zur BH Zwettl. Über diese Schnittstelle wurden weitere Einsatzkräfte nachgefordert und bald trafen die Feuerwehren aus Bernschlag, Thaua, Großglobnitz, Schloss Rosenau und Zwettl Stadt ebenfalls an der Unfallstelle ein. Unter den strengen Augen zahlreicher Übungsbeobachter aus Gemeinde, Bund und Land sowie dem ÖBH konnten nach rund 60 Minuten alle Personen gerettet und an die Rettungsdienste übergeben werden.

Bei dieser, von der BH Zwettl ausgearbeiteten Übung, konnte die organisationsübergreifende Kommunikation getestet und die Zusammenarbeit der Einsatz- und Führungstäbe der Einsatzorganisationen und Gemeinden gestärkt werden. Die Erkenntnisse der Übung werden in die weitere Katastrophenschutzplanung einfließen.



## Fahrzeugbrand-Monatsübung am 09.11.

Zu Beginn gab es eine theoretische Einweisung durch unseren Kommandanten, HBI Loidolt, der auch einen Überblick über die verschiedenen Löschmethoden bei einem Fahrzeugbrand anschaulich präsentierte.

Danach wurde das Übungsobjekt (ein zur Entsorgung vorgesehenes Unfallfahrzeug) in Brand gesetzt. Zunächst nur der Motorraum, in einem zweiten Durchgang dann das ganze Fahrzeug.



Hierbei wurde den Übungsteilnehmern eindrucksvoll die unterschiedlichen Wirkungsweisen verschiedener Löschmittel

vor Augen geführt. Als mit den Pulverlöschern nichts mehr gegen die Flammen auszurichten war, konnten mehrere Atemschutztrupps mit dem HD-Pistolenstrahlrohr das Objekt beüben und schließlich die Flammen ersticken. Nach der Nachkontrolle mit der Wärmebildkamera rückten wir von einer äußerst lehrreichen Übung wieder ins Feuerwehrhaus ein.

## Unterabschnittsübung in Thaua

Am Freitag, den 15.11.2024 fand die Unterabschnittsübung des UA Allentsteig mit den Feuerwehren Allentsteig, Bernschlag und Thaua statt. Ein Brand mit drei vermissten Personen in einer Werkstatt war die Übungsannahme.

Unsere Aufgabe bestand darin, mit RLF Allentsteig die Nebengebäude zu schützen bzw. ein Übergreifen der Flammen zu verhindern. Weiters rüsteten sich mehrere Atemschutztrupps aus, um nach den vermissten Personen zu suchen.

Die eingesetzten Atemschutztrupps konnten die vermissten Personen rasch auffinden und zur weiteren Versorgung aus dem Gebäude retten. Auch der Brandherd konnte bald lokalisiert werden.

Die abschließende Einsatznachbesprechung fiel durchwegs positiv aus, in dem einen oder anderen Punkt gibt es Verbesserungsmöglichkeiten, welche die einzelnen Feuerwehren bei kommenden Übungen beachten werden.



# AUSZÜGE AUS DEM EINSATZGESCHEHEN

## Ölspur (S1) in Allentsteig

Am 22.03.2024 wurde wir um 08:02 Uhr durch Florian Niederösterreich zu einer Ölspur in die Zwettlerstraße alarmiert. Die Betriebsmittelspur wurde mittels Ölbindemittel gebunden und anschließend die Fahrbahn mit Wasser gewaschen. Um 09:00 Uhr waren alle Arbeiten beendet und die Einsatzkräfte konnten wieder einrücken.



## Verkehrsunfall auf der L56

Am Ostersonntag um 15:30 Uhr wurden wir durch Florian Zwettl zu einem Verkehrsunfall auf die L56 bei KM 9,4 (Lagerstraße Allentsteig) alarmiert. Binnen weniger Minuten rückten wir mit Voraus, RLFA und MTF zum Einsatzort aus. Ein Fahrzeuglenker hatte sich aus unbekannter Ursache mit seinem Fahrzeug überschlagen. Bis zu unserem Eintreffen hatten sich die Fahrzeuginsassen bereits selbst befreien können. Feuerwehrkameraden versorgten die verletzte Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und kümmerten sich ebenfalls um die unverletzten Personen. In weitere Folge wurde die Unfallstelle abgesichert und ein Brandschutz aufgebaut. Nach Freigabe der Polizei wurde das Fahrzeug auf die Räder gestellt und gesichert abgestellt. Um 16:40 Uhr konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



## Verkehrsunfall mit eingeschlossener Person

Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich am 13.05.2024 im Gemeindegebiet von Neupölla. Um 16:32 Uhr wurden wir durch Florian NÖ zu dem Verkehrsunfall auf der Kreuzung B32/B36 mit 1-2 eingeklemmten Personen alarmiert. Zwei PKWs waren kollidiert und kamen am Gehsteig zu stehen. Die drei Fahrzeuginsassen der beiden Fahrzeuge wurden dabei unbestimmten Grades verletzt, zwei davon waren in ihren Fahrzeugen erschwert zugänglich. Bei unserem Eintreffen



waren der Rettungsdienst, die Polizei und die FF Neupölla bereits vor Ort.

Unsere Aufgaben bestanden darin, den Brandschutz aufzubauen, das hydraulische Rettungsgerät vorzubereiten und den Rettungsdienst zu unterstützen. Bereits nach kurzer Zeit waren die Personen befreit und konnten mit den Rettungswägen bzw. dem Notarzthubschrauber „Christophorus 2“ abtransportiert werden.



# AUSZÜGE AUS DEM EINSATZGESCHEHEN



## Mehrere Einsätze nach Unwettern

Am 21.05.2024 um 17:28 Uhr sowie am 12.07.2024 um 17:05 Uhr wurden wir beide Male durch Florian NÖ zu mehren Einsätzen nach einem Unwetter über Allentsteig alarmiert. Heftige Regenfälle hatten dazu geführt, dass die Kanalisation überlastet war und das Wasser nicht mehr ablaufen konnte. Unsere Aufgabe bestand darin, mehrere Liegenschaften mittels Sandsäcken zu sichern

und die verschlammten Zufahrten frei zu machen. Mehrere Keller waren auszupumpen und verstopfte Kanaldeckel mussten geöffnet werden, damit das Wasser wieder abfließen konnte.

## Verkehrsunfall auf der L75

Am 22.07.2024 wurden wir um 08:17 Uhr durch Florian NÖ zu einem Verkehrsunfall auf der L75 (TÜPL Allentsteig) gerufen.

Das Unfallfahrzeug kam von der Fahrbahn ab und landete ca. drei Meter tiefer im Straßengraben. Dabei touchierte es einen Baumstumpf, wobei alle Airbags im Fahrzeug auslösten. Der Lenker konnte sich zum Glück selbst aus dem Wrack befreien.



Nach Aufnahme des Unfalls durch die Polizei und Freigabe des Sprengbefugten vom TÜPL Allentsteig - das Fahrzeug stand bereits in einem Blindgängergebiet - zogen wir das Fahrzeug mittels Seilwinde wieder auf die Straße.

Da das Fahrzeug durch den Unfall fahruntauglich geworden war, musste es mittels Kran der nachgeforderten FF Zwettl-Stadt von der Fahrbahn auf einen Abschlepp-LKW verladen werden.

## Verkehrsunfall auf der L56

Am 26.07.2024 wurden wir um 18:18 Uhr durch Florian NÖ erneut zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung (1-2 eingeklemmten Personen) auf die B38 bei Neupölla alarmiert.

Im Kreuzungsbereich der B32/B36 stießen zwei Fahrzeuge zusammen wovon eines auf der Seite zu liegen kam. Die Fahrzeuginsassen der beiden Fahrzeuge wurden dabei unbestimmten Grades verletzt, konnten sich aber selbst aus ihren Fahrzeugen befreien.







Faschingsausklang 13.02.



Feuerlöscherüberprüfung 11.05.



Florianifeier 04.05.



„Wald- und Flurbrandbekämpfung Grundlagen“



Maibaumaufstellen 30.04. ....



... mit Wipfelbergung durch die FF Zwettl-Stadt



Atemschutzausbildung



Hochzeit Sandra & Alexander Schlüter